

"Ausgang" auf der Klassenfahrt

Beitrag von „Eugenia“ vom 2. Juli 2009 20:02

Hallo!

Ich plane eine Klassenfahrt nach Berlin, wobei auch alle anderen Tutoren der Jgst. 11 das selbe Ziel zur selben Zeit ansteuern werden. Unsere Schüler sind zwischen 17 und 19 Jahre alt, die wenigsten volljährig.

Jetzt gab es bei dem Versuch der Koordination zwischen den Kollegen heiße Diskussionen, bis wann die Schüler abends Ausgang haben dürfen - von "um 24.00 Uhr im Bett" bis "Ist mir doch egal - Hauptsache die sind beim Frühstück da" war alles dabei, wobei ich letztere Anmerkung völlig indiskutabel fand, das auch artikuliert habe und dafür von zwei Kollegen mit hämischen Bemerkungen bedacht wurde. Ich bin der Meinung, dass Schüler in diesem Alter auf einer solchen Fahrt durchaus abends Freizeit haben sollen, um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Ich halte es aber auch nicht für verantwortlich, bis spät in der Nacht warten zu müssen, bis die letzten eintrudeln - zum einen brauche ich auch meinen Schlaf und zum anderen ist am nächsten Tag wieder vormittags Programm. Ich frage mich auch, ob es auf einer Studienfahrt unbedingt darauf ankommt, den Schülern jeden Abend den Genuss des Nachtlebens zu ermöglichen, dass angeblich "Um 24.00 Uhr erst richtig anfängt". Mich würde interessieren, wie ihr das bei Oberstufengruppen an der Grenze zur Volljährigkeit handhabt.

Herzliche Grüße Eugenia